
Inhaltsübersicht

Dank.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
Literaturverzeichnis.....	XIX
Materialien.....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXI
I. Einführung.....	1
II. Grundlagen.....	7
1. Der Vergleich in der schweizerischen Rechtsordnung.....	9
2. Systematische Einordnung des Vergleichs im Konkursverfahren.....	28
3. Die Subjekte des Konkursverfahrens.....	34
III. Allgemeiner Teil.....	47
1. Anwendungsbereich des Vergleichs im Konkursverfahren.....	49
2. Vorteile des Vergleichs im Konkursverfahren.....	51
3. Zeitpunkt des Vergleichsschlusses.....	56
4. Gerichtlicher oder aussergerichtlicher Vergleich.....	64
5. Vergleich und Nachlassvertrag.....	66
6. Teil- und Gesamtvergleich.....	74
7. Echter und unechter Vergleich.....	76
8. Kompetenz zum Vergleichsschluss.....	91
9. Beschwerde gegen den Vergleich.....	111
IV. Besonderer Teil.....	125
1. Ausgangslage.....	127
2. Passivenvergleich.....	128
3. Aktivenvergleich.....	150
4. Vergleich über die Zugehörigkeit eines Objektes zur Konkursmasse.....	182
V. Schlussbetrachtung.....	193

Inhaltsverzeichnis

Dank.....	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIX
Materialien.....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXI
I. Einführung.....	1
II. Grundlagen.....	7
1. Der Vergleich in der schweizerischen Rechtsordnung.....	9
1.1. Unterscheidung zwischen gerichtlichem und aussergerichtlichem Vergleich	9
1.1.1. Grunddefinition des aussergerichtlichen Vergleichs	10
1.1.2. Grunddefinition des gerichtlichen Vergleichs	12
1.2. Rechtsnatur des Vergleichs	15
1.2.1. Aussergerichtlicher Vergleich	15
1.2.2. Gerichtlicher Vergleich	15
1.3. Wirkungen des Vergleichs	17
1.3.1. Aussergerichtlicher Vergleich	17
1.3.2. Gerichtlicher Vergleich	18
1.3.3. Gemeinsamkeiten	19
A. Novation.....	19
B. Verjährung	20
1.4. Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten	21
1.4.1. Klagerückzug und Klageanerkennung.....	21
1.4.2. Schuldanerkennung und Schuldverlass	22
1.4.3. Saldoquittung	23
1.4.4. Vollstreckbare öffentliche Urkunde	23
1.4.5. Nachlassvertrag	23
1.5. Objektive Vergleichsfähigkeit.....	23
1.6. Der Vergleich im Verwaltungsrecht.....	25
2. Systematische Einordnung des Vergleichs im Konkursverfahren.....	28
2.1. Zivil- oder Verwaltungsverfahren?	28
2.2. Privat- oder verwaltungsrechtlicher Vergleich?	29
2.2.1. Rechtsverhältnis zwischen Konkursorgan und Gegenpartei.....	30

2.2.2. Allgemeine Abgrenzung zwischen privat- und verwaltungs- rechtlichem Handeln.....	30
2.2.3. Anwendung der ZPO auf konkursrechtliche Verfahren	32
2.2.4. Fazit.....	32
3. Die Subjekte des Konkursverfahrens	34
3.1. Konkursverwaltung	34
3.2. Gläubigerausschuss	35
3.3. Gläubigerversammlung	37
3.4. Einzelne Gläubiger.....	39
3.4.1. Allgemeine Verfahrensstellung	39
3.4.2. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	41
3.5. Gemeinschuldner.....	42
3.5.1. Allgemeine Verfahrensstellung	42
3.5.2. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	44
III. Allgemeiner Teil.....	47
1. Anwendungsbereich des Vergleichs im Konkursverfahren	49
2. Vorteile des Vergleichs im Konkursverfahren.....	51
2.1. Kostenminimierung.....	51
2.2. Zeitersparnis.....	52
2.3. Aktive Ergebnisgestaltung	53
2.4. Vertraulichkeit und Diskretion	53
2.5. Vermeidung der Abtretung an einzelne Gläubiger	55
3. Zeitpunkt des Vergleichsschlusses.....	56
3.1. Eintritt der Litispendenz nach Konkursöffnung	56
3.2. Eintritt der Litispendenz vor Konkursöffnung	57
3.2.1. Sistierung der vor Konkursöffnung gegen den Gemeinschuldner geführten Prozesse.....	57
3.2.2. Ausnahmen von der Prozesssistierung	59
3.2.3. Verzicht auf die Weiterführung des Prozesses	60
3.2.4. Durchbrechung der Verfahrenssistierung durch Vergleichsschluss.....	60
3.3. Bestrittene Forderungen	62
4. Gerichtlicher oder aussergerichtlicher Vergleich	64
5. Vergleich und Nachlassvertrag	66
5.1. Formen des Nachlassvertrages	66
5.1.1. Aussergerichtlicher Nachlassvertrag	66
5.1.2. Gerichtlicher Nachlassvertrag	67

5.2. Subjekte des Nachlassverfahrens.....	69
5.3. Verhältnis zum Vergleich.....	69
5.3.1. Rechtsnatur und Zustandekommen	70
5.3.2. Bindungswirkung	70
5.3.3. Gegenseitige Zugeständnisse.....	72
5.3.4. Rechtsöffnungsfunktion	73
5.3.5. Vergleich als Bestandteil eines Nachlassvertrages	73
6. Teil- und Gesamtvergleich.....	74
6.1. Einbezug verschiedener Streitgegenstände.....	74
6.2. Einbezug verschiedener Parteien.....	75
6.3. Teilweise Erledigung eines einzelnen Anspruches.....	75
7. Echter und unechter Vergleich.....	76
7.1. Begriffsdefinitionen	76
7.1.1. Unechter Vergleich.....	76
7.1.2. Echter Vergleich.....	77
7.2. Situation im Gesamtvergleich	78
7.3. Bestimmung der Ausgewogenheit des Vergleiches.....	79
7.4. Auswirkungen der Unterscheidung zwischen echtem und unechtem Vergleich.....	83
7.4.1. Auswirkungen auf den Passivenvergleich	83
A. Bei Fehlen eines vergleichslegitimierte Gläubigerausschusses	84
B. Bei Vorliegen eines vergleichslegitimierte Gläubigerausschusses	85
7.4.2. Auswirkungen auf den Aktivenvergleich	86
A. Beim unechten Aktivenvergleich	86
B. Beim echten Aktivenvergleich	87
a. Option 1: Kein Abtretungsanspruch.....	87
b. Option 2: Abtretungsanspruch in jedem Fall	88
c. Option 3: Abtretung nur mit Hinterlegung des Vergleichsinteresses	88
d. Option 4: Freiwillige Abtretung.....	89
8. Kompetenz zum Vergleichsschluss	91
8.1. Ordentliches Verfahren	91
8.1.1. Gläubigergesamtheit.....	91
8.1.2. Konkursverwaltung	94
8.1.3. Gläubigerausschuss	96
8.2. Summarisches Konkursverfahren.....	99
8.3. Ausgewählte Spezialgebiete.....	102
8.3.1. Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.....	102
8.3.2. Bankenkonzurs.....	104

8.3.3. Versicherungskonkurs	107
8.3.4. Konkurs über kollektive Kapitalanlagen	109
9. Beschwerde gegen den Vergleich	111
9.1. Legitimation	111
9.1.1. Gemeinschuldner	111
9.1.2. Gläubiger	112
9.2. Anfechtungsobjekt	113
9.2.1. Beschwerde gegen den Vergleichsabschluss	113
9.2.2. Beschwerde gegen den Genehmigungsbeschluss	114
9.2.3. Beschwerde gegen Beschlüsse der Konkursverwaltung	115
9.2.4. Art. 17 SchKG oder Art. 239 SchKG?	115
9.2.5. Beschwerde gegen den Abschreibungsentscheid oder das Urteilssurrogat	116
9.3. Beschwerdegründe	117
9.3.1. Kognition der Aufsichtsbehörde	117
A. Bei Beschlüssen der Gläubigerversammlung und des Gläubigerausschusses	118
B. Bei Beschlüssen der Konkursverwaltung	118
C. Im summarischen Konkursverfahren	119
D. Bei Beschwerde des Gemeinschuldners	120
9.3.2. Verletztes Recht	120
9.4. Rechtsfolgen	121
9.4.1. Bei Bestand des Vergleichs	121
9.4.2. Bei Dahinfallen des Vergleichs	123
IV. Besonderer Teil	125
1. Ausgangslage	127
2. Passivenvergleich	128
2.1. Kollokationsstreitigkeiten	128
2.1.1. Übersicht über das Kollokationsverfahren	128
2.1.2. Übersicht über die Kollokationsklage	129
A. Positive Kollokationsklage	129
B. Negative Kollokationsklage	130
C. Aktiv- und Passivlegitimation	130
2.1.3. Anwendungsbereich des Kollokationsvergleiches	131
2.1.4. Neuauflage des Kollokationsplanes nach Kollokationsvergleich	132

2.1.5. Zeitliche Konstellationen des Kollokationsvergleichs.....	133
A. Konstellation 1: Besonderheiten beim Vergleich vor oder nach Auflage des Kollokationsplanes	134
a. Vergleich vor Auflage des Kollokationsplanes.....	134
b. Vergleich nach Auflage des Kollokationsplanes.....	136
B. Konstellation 2: Besonderheiten beim Vergleich über vor oder nach Konkurseröffnung hängig gewordene Streitigkeiten	137
a. Vorläufige Aufnahme von bereits vor Konkurseröffnung litispendingen Prozessen im Kollokationsplan.....	138
b. Abtretung von bereits vor Konkursöffnung litispendingen Prozessen	139
2.2. Vergleich über Masseverbindlichkeiten	139
2.2.1. Übersicht	139
2.2.2. Vergleich über die Einordnung als Masseverbindlichkeit	141
2.2.3. Vergleich über Massekosten.....	142
2.2.4. Vergleich über Masseschulden	143
2.3. Objektive Passivenvergleichsfähigkeit.....	145
2.3.1. Übersicht	145
2.3.2. Familienrechtlicher Unterhalt.....	146
A. Kindesunterhalt	146
B. Erwachsenenunterhalt	146
2.3.3. Arbeitsrecht	147
2.3.4. Öffentlichrechtliche Forderungen.....	149
3. Aktivenvergleich.....	150
3.1. Der Vergleich als Verwertungshandlung.....	150
3.1.1. Übersicht	150
3.1.2. Argumentarium für den Vergleich als Verwertungshandlung	151
A. Kein Numerus clausus der Verwertungshandlungen.....	151
B. Umwandlung eines Aktivums in eine Geldleistung	152
C. Ähnlichkeit mit dem Freihandverkauf.....	152
3.1.3. Argumentarium gegen den Vergleich als Verwertungshandlung	153
A. Eine Anspruchsgeltendmachung ist keine Verwertungshandlung.....	153
B. Verwertungshandlungen müssen hoheitlich erfolgen.....	153
C. Veräußerung eines Aktivums	154
D. Numerus clausus der Verwertungshandlungen	154
3.1.4. Würdigung der Lehrmeinungen.....	154
A. Der Vergleich zwischen Verwertung und Anspruchsgeltendmachung	154
B. Veräußerungscharakter des Vergleiches	155

C. Der Vergleich als hoheitlicher Akt.....	155
D. Weite Definition der Verwertungshandlungen im Konkursverfahren	156
3.2. Vergleiche durch die Abtretungsgläubiger.....	156
3.2.1. Übersicht	156
3.2.2. Streitgenossenschaft der Abtretungsgläubiger.....	157
A. Freie Ausübung der Prozessführungsbefugnis	158
B. Beschränkte Pflicht zum gemeinsamen Vorgehen	158
C. Verfahrenskoordination.....	159
3.2.3. Auswirkungen auf den Vergleichsschluss	160
A. Vereinbarkeit von Vergleich und Weiterführung des Prozesses	161
B. Vorrang zwischen Vergleich und Weiterführung des Prozesses	161
3.3. Vergleiche über aktienrechtliche Verantwortlichkeitsansprüche.....	163
3.3.1. Schadenskategorien	163
3.3.2. Grundsystematik bei der Aktivlegitimation.....	165
A. Primäre Legitimation der Konkursverwaltung	165
B. Sekundäre Legitimation der Aktionäre und Gläubiger.....	165
3.3.3. Rechtsnatur des Verantwortlichkeitsanspruches.....	166
A. Theorie 1: Prozessstandschaft	166
B. Theorie 2: Doppelnatur des Anspruches	167
C. Theorie 3: Einheitlicher Anspruch der Gläubigergesamtheit (Raschein-Praxis).....	168
3.3.4. Auswirkungen der Raschein-Praxis auf die Aktivlegitimation zum Vergleichsschluss	171
A. Vergleiche durch die Gesellschaft vor Konkurseröffnung	171
B. Vergleich durch die Konkursverwaltung.....	171
C. Verzicht der Konkursverwaltung auf die Geltendmachung i.S.v. Art. 757 Abs. 2 OR	172
D. Einfluss der Konkursverwaltung nach einem Verzicht i.S.v. Art. 757 Abs. 2 OR	173
3.3.5. Passivlegitimation der Verantwortlichen.....	174
A. Solidarische Haftung der verantwortlichen Organe.....	174
B. Schuldbefreiende Wirkung des mit einem Solidarschuldner geschlossenen Vergleichs für die gesamte Solidargemeinschaft?	175
C. Schutz des vergleichenden Solidargläubigers gegen Regress.....	178
3.4. Objektive Aktivenvergleichsfähigkeit.....	180
4. Vergleich über die Zugehörigkeit eines Objektes zur Konkursmasse.....	182
4.1. Ausgangslage	182
4.2. Übersicht über die Aussonderungs- und die Admassierungsklage	183

4.3. Vergleich im Vorverfahren und im Hauptprozess	185
4.3.1. Vergleich im Vorverfahren der Aussonderung.....	185
A. Anerkennung oder Bestreitung des Herausgabeanspruches	185
B. Inhalt des Vergleiches	186
C. Wahrung der Gläubigerrechte	187
4.3.2. Vergleich im Hauptprozess der Aussonderung und der Admassierung... 188	
A. Klage führt zu Zivilprozess	188
B. Inhalt des Vergleiches	188
C. Mehrheit von Drittansprechern	189
D. Berücksichtigung von hohen Unterhaltskosten	190
E. Kein Raum für eine analoge Anwendung von Art. 66 KOV	191
V. Schlussbetrachtung.....	193